

# ALU KIESFANGLEISTE ZP UND ZP-A

## 1. Kurzbeschreibung:

Gelochte Alu-Kiesfangleisten als L-Winkel mit und ohne Verklebebohrungen. 4-fach abkantet, u.a. zur Aussteifung und Vermeidung von Schnittverletzungen.

## 2. Einsatzbereich:

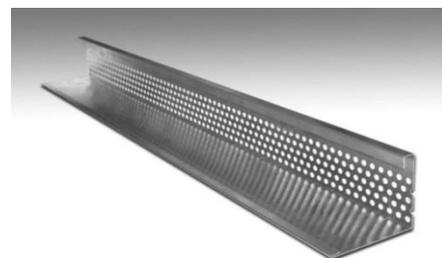
- Auflastgehalten als wasserdurchlässige Trennung zwischen Substrat, Kiesstreifen und/oder Belagsflächen auf Flachdachflächen bis 5° Gefälle
- verklebt als wasserdurchlässige Aufkantung am Trauftrand von Pultdächern bis max. 5° Gefälle (z.B. Carport)
- nicht geeignet als statisch wirksame Traufaufkantung im Schrägdachbereich > 5° Dachneigung



Typ ZP

## 3. Lieferform:

Als Stangenware mit 2,5 m Standardlänge, gemäß Bestellmenge gebündelt per Paketdienst oder gestapelt auf Palette per Spedition



Typ ZP-A

## 4. Lagerung:

Liegend und vor Säuren und Laugen geschützt

## 5. Verlegung und Verarbeitung:

### Vorbemerkungen:

- Grundsätzlich wird unterschieden zwischen Kiesleisten mit Verklebebohrungen (Typ ZP) speziell zum Verschweißen oder Verkleben mit der Dachabdichtung und Kiesleisten ohne Verklebebohrungen (Typ ZP-A).
- Erstere (Typ ZP) wird inkl. Verklebung am Trauftrand empfohlen oder wenn sie anderweitig ohne Gegenlast einseitig freisteht. Ohne Verklebung ist diese Kiesleiste auch besonders geeignet, wenn sie unter eine Drainageplatte geklemmt bzw. in ein Mörtelbett gesetzt werden soll.
- Zweitere (Typ ZP-A) eignet sich vor allem als Trennung zweier unterschiedlicher Schüttstoffe in der Fläche, die sich nicht vermischen sollen bzw. als Einfassung von Belagsflächen, sofern die Kiesleiste auf einer Drainageplatte aufgestellt und/oder nur mit Auflast gehalten wird. Sie eignet sich auch als Aufkantung am Dachrand wenn sie mit der Dachkonstruktion verschraubt werden soll, bei befestigter Abdichtung bis max. 5°.
- Als Zubehör wird der Einsatz von Stoßverbinder für Längsstöße empfohlen.
- Beim Einsatz von Triangel-Wasserleitprofilen bei einschichtigen Aufbauten müssen diese die Kiesleisten an den entsprechenden Stellen durchstoßen. Die dazu notwendigen Ausstanzungen müssen schon bei der Bestellung berücksichtigt werden (siehe Abb. rechts)



## MONTAGE- UND VERLEGEANLEITUNG

### **Montagehinweise zur Alu-Kiesfangleiste Typ ZP:**

Bei Verklebung bzw. Verschweißung der ZP-Kiesleiste auf die Abdichtungsbahn sollte möglichst dasselbe Material verwendet werden wie als Dachabdichtung eingebaut wurde. Die Verklebung/Verschweißung sollte mittels eines ca. 30 cm breiten Schleppstreifens erfolgen, der den waagrechten Schenkel der Kiesleiste auf der gesamten Länge und über die gesamte Breite abdeckt und noch mind. 10 cm auf der Abdichtungsbahn aufliegt. Anschließend muss der komplette Schleppstreifen mit der erforderlichen Schutzlage abgedeckt werden bevor der weitere geplante Schichtaufbau eingebaut werden kann.

### **Montagehinweise zur Alu-Kiesfangleiste Typ ZP-A:**

Beim Einsatz der ZP-A-Kiesleiste als Trennschiene wird diese i.d.R. nur durch die Auflast des angefüllten Schüttmaterials gehalten. Sie kann bei ein- oder mehrschichtigen Aufbauten zum Einsatz kommen und im letzteren Fall sowohl unter als auch über einem Dränelement eingebaut werden.

Wird die ZP-A-Kiesleiste jedoch am Dachrand eingesetzt und mit der Dachkonstruktion verschraubt, muss die Verschraubung ebenfalls, wie zuvor beschrieben, mit einem Schleppstreifen der Abdichtungsbahn überdichtet werden. Noch besser ist die Verklebung mit einer geeigneten Flüssigkunststoffabdichtung.

### **Allgemeine Montagehinweise, die für alle Arten von Alu-Kiesfangleisten gelten:**

Um Ecken auszubilden wird mit einer Blechschere, Metallbügelsäge oder einem Winkelschleifer eine V-förmiger Aussparung aus dem waagrechten Schenkel und der oberen Umkantung ausgeschnitten und die Kiesleiste in den passenden Winkel abgeknickt. Bei Ausbildung von Bögen entsprechend mehrere kleinere V-Ausschnitte dicht nebeneinander ausschneiden und anschließend die Kiesleiste nach und nach in die Bogenform bringen. Längsstöße mit Stoßverbindern sollten nicht direkt in einer Ecke liegen sondern nach Möglichkeit auf einer geraden Strecke erfolgen.

